

HOLOPATHIE – GANZE MEDIZIN FÜR GANZE MENSCHEN –

Was ist Holopathie?

Die Holopathie ist eine neue Behandlungsmethode der Komplementärmedizin. Sie geht auf den österreichischen Arzt Dr. Christian Steiner zurück. Ausgehend von Akupunktur und Homöopathie hat Steiner zusätzliche Regeln gefunden, wie die einzelnen Körpersysteme miteinander vernetzt sind. Diese Regeln beschränken sich nicht nur auf Organe, Skelett und Muskulatur, wie es bisher üblich war, sondern sie berücksichtigen erstmals auch das Gehirn. Viele hartnäckige Gesundheitsprobleme hängen eng mit Stoffwechselblockaden des Gehirns zusammen. Die Holopathie greift hier ein und kann deshalb vor allem bei chronischen Krankheiten und Allergien oft sehr wirksam helfen.



Die Holopathie wirkt ganzheitlicher als viele andere Methoden, weil sie auch das Gehirn gezielt und routinemäßig mitbehandelt.

Der Begriff „Holopathie“ wurde von Steiner geprägt. Er steht für das Therapieziel, nämlich die Wiederherstellung der Ganzheit des Patienten durch die Auflösung chronischer Stressreaktionen. Die Holopathie arbeitet mit einem neuen elektronischen Diagnose- und Therapiegerät – der QuintStation. Zusätzlich unterstützt ein Computersystem den Naturarzt bei seinen Messungen.

Chronischer Umweltstress macht krank

Chronische Krankheiten nehmen lawinenartig zu. Eine der Ursachen dafür ist eine beispiellose allgemeine Stressbelastung, sowohl durch Umweltprobleme als auch auf Grund von innerem (seelischem) Stress:

- Die industriell gefertigte Nahrung, die wir alle täglich essen, ist größtenteils völlig denaturiert. Lebensmittel und Trinkwasser sind mit Schwermetallen und Pestiziden, Hormonen und Antibiotika belastet. Dazu kommt der alltägliche Konsum von Genussgiften wie Kaffee, Alkohol, Tabak und Zucker.
- Mikrowellenherde, Mobiltelefone, Sendeanlagen, Computerbildschirme und Hochspannungsleitungen bestrahlen uns pausenlos mit immer mehr Elektromog.
- Latente radioaktive Belastungen durch Kernwaffentests, atomare Störfälle und Satellitenabstürze, deren Fallout seit 1945 alle Nahrungsmittelketten und vor allem deren Endglieder – uns! – kontaminieren
- Wachsende Abgasbelastung durch Verkehr und Industrie; beginnende Klimaveränderung
- Überforderung des Immunsystems durch Impfschäden, Amalgamplomben und Kieferherde
- Steigender Stresspegel durch permanente Reizüberflutung und Zerfall der tragenden Sozialstrukturen. Die Folgen: Zunehmende Aggressionsbereitschaft und Drogensucht bei Jugendlichen, Psychopharmaka-Missbrauch bei der älteren Generation

All diese Stressreaktionen erhöhen die persönliche Umweltbelastung. Denn chronischer Stress unterdrückt das Immunsystem und kann so praktisch alle chronischen Organkrankheiten auslösen.

Genau da setzt die Holopathie an. Der Arzt kann mit Computerhilfe die chronischen Stressauslöser im Organismus vermessen und sie gezielt therapieren. Bei einer Holopathie-Sitzung untersucht der Behandler folgende Fragen:

Schadstoffbelastung + Allergien:

Liegen Schwermetallbelastungen vor (z. B. Blei, Cadmium)? Belastungen durch andere Umweltgifte (Formaldehyd, Lösungsmittel, Pestizide, etc.)? Bestehen Nahrungsmittel-unverträglichkeiten (Milch, Schweinefleisch, Weizen, Hefe, Zusatzstoffe)? Übersäuerung? Pilzbelastung? Allergien: Pollen, Haustiere, Staub, Schimmelpilze, etc? Elektromog? Ist der Schlafplatz belastet?

Zahnherde und -materialien:

Bestehen Herde im Kieferknochen? Gibt es Unverträglichkeit gegen Zahnfüllungen (Amalgam) oder Kronen?

Organe:

Liegen chronische Entzündungen, Degenerationen oder Stoffwechselbelastungen vor? Autoimmunkrankheiten? Tumorrisiko?

Bindegewebe, Skelett, Muskeln, Blut:

Wurden Umwelt- oder Stoffwechselgifte abgelagert? Wie ist die individuelle Reaktion dagegen? Bestehen akute oder chronische Entzündungsherde? Verspannungen?



Nervensystem:

Welche Stressreaktionen werden durch emotionale Einflüsse oder äußere Überforderung hervorgerufen? Welche Entgiftungsreaktionen werden dadurch blockiert? Welche Auswirkungen hat dies auf den Körper?



Weil die Holopathie das Gehirn mitbehandelt, kann der Arzt neben den Körperlichen auch die psychosomatischen Aspekte von Krankheiten durch Messungen herausfinden und gezielt behandeln. Das ist gerade bei chronischen Krankheiten entscheidend für den Therapieerfolg.

Anwendungsgebiete

Auf folgenden Gebieten wurden mit der Holopathie - oft auch ergänzend zu schulmedizinischen Therapien - eindrucksvolle Erfolge erzielt:

- Chronisch - degenerative Erkrankungen aller Art, Autoimmunkrankheiten, Begleittherapie beim Tumor
- Immunschwäche, chronische Infekte
- Akute und chronische Schmerzen und Entzündungen
- Müdigkeit, Erschöpfung, Schlafstörungen, Depressionen, Migräne, Psychosomatik
- Allergien, Chemikaliensensibilität, Elektrosensibilität, Ekzeme, Neurodermitis, Umweltmedizin
- Hormonelle Störungen, Wechselbeschwerden, prämenstruelles Syndrom
- Altersbeschwerden
- Kinderheilkunde: Gedeihstörungen, Verhaltensauffälligkeiten
- Zahnheilkunde: Testung von Zahnmaterialien auf Verträglichkeit, Herdsuche, Amalgamausleitung
- Wirbelsäulensymptome, Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen, Verspannungen, Arthrosen
- Verletzungen, Knochenbrüche
- Sportmedizin, Wettkampfvorbereitung

Die Holopathie arbeitet mit körpereigenen Regulationskräften. Deswegen kann sie notwendige Operationen nicht ersetzen. Bei Krankheiten, wo es bereits zu unwiderruflichen Zerstörungen von Körpergewebe (Organen) gekommen ist kann sie zwar nicht heilen, aber oft sehr wirksam lindern.

Der Therapieablauf

Eine Holopathie-Sitzung besteht aus 2 Phasen: Für die Diagnose misst der Therapeut mit Computerhilfe die Belastungen und Blockaden des Energiesystems des Patienten. In der Behandlung erhält der Patient dann gezielt die für ihn optimalen homöopathischen Frequenzspektren als Heilinformationen.

Testen von Belastungen

Der Patient sitzt zwischen den beiden Magnetköpfen der QuintStation. An der QuintStation ist ein Computersystem angeschlossen, das die Schwingungen von fast 8000 Substanzen gespeichert hat. Beim Test überträgt der Computer die vom Arzt ausgewählten Substanzschwingungen auf den Patienten. Dies bewirkt eine augenblickliche Veränderung des Hautwiderstands, die der Arzt mit Hilfe eines Messgriffels misst. Das erfolgt meist an Akupunkturpunkten der Hand und ist völlig schmerzlos. Aus den Messwerten kann der Arzt ablesen, ob die getesteten Substanzen den Patienten belasten und wenn ja, wie stark.



Test von unterstützenden Substanzen

Mit dem gleichen computerunterstützten Messverfahren wird die für den einzelnen Patienten optimale Kombination der passenden Spurenelemente, Pflanzen, Homöopathika und Bachblüten festgestellt. Diese gleichen nicht nur organische Schwächen sondern auch Fehlreaktionen im Zentralnervensystem aus. Das Resultat des Messverfahrens dem Arzt nicht nur wie stark die Reaktionskraft des Patienten ist und welche Belastungen und Blockaden vorliegen, sondern gibt auch genau an, was bei der Therapie zu geschehen hat.

Die Therapie

In der Therapie werden dem Patienten alle jene Substanzen als Schwingungen zugeführt, die er zum Ausgleich seiner Fehlreaktionen und Blockaden individuell benötigt. Das geschieht über die Magnetköpfe, zwischen denen der Patient für die Dauer der Therapie entspannt sitzt. Der Computer liefert dazu aufgrund der Messdaten alle benötigten Substanzschwingungen. Zusätzlich werden dem Patienten über Handelektroden eigene Schwingungen abgenommen und homöopathisiert wieder zurückgegeben. Die Therapie neutralisiert die gemessenen Umweltgifte und Allergene und beseitigt auch die übergeordneten Ursachen organischer Störungen – nämlich chronische unterschwellige Stressreaktionen.

Die Therapiezeit beträgt zwischen 45 Minuten und einer Stunde. Die Anzahl der Therapien hängt von der Art der Krankheit ab. Häufig ist bereits nach 3 Sitzungen eine spürbare Verbesserung des Allgemeinbefindens zu beobachten, in manchen Fällen können aber auch weitere Behandlungen notwendig sein.

Die Therapiewirkung

Die Therapie zwischen den Magnetköpfen der QuintStation ist angenehm und entspannend. Sie optimiert das Energiesystem des Körpers und stärkt Immunsystem und Selbstheilungskräfte. Die Patienten fühlen sich vitaler, aktiver und energievoller – oft schon nach der ersten Therapiesitzung. Belastbarkeit, Stressresistenz und Leistungsfähigkeit im täglichen Leben nehmen zu. Schmerzen und Krankheitssymptome gehen oft schon nach der ersten Behandlung zurück. Da Giftstoffe ausgeschieden werden, die dadurch ins Blut gelangen, kann es unter Umständen zu einer kurzzeitigen Erstverschlimmerung wie Kopfschmerzen oder Abgeschlagenheit kommen. Sie ist ein Zeichen dafür, dass die Therapie „greift“ und kein Anlass zur Sorge.



Die Holopathie hebt gezielt das Energieniveau des Gehirns. Die Patienten erhalten damit wieder die Energie, sich mit ihren Problemen zu konfrontieren und seelische Verletzungen nicht mehr länger zu verdrängen. Sie können krankmachende innere Stressreaktionen lösen. Bei vielen Patienten geschieht das in Träumen, die nach der Therapie oft vermehrt auftreten.

Zusätzlich zur energetischen Therapie in der Praxis verschreibt der Arzt genau passende Spurenelemente, Homöopathika, Aminosäuren, Enzyme, Kräutertees oder Nahrungsmittel-Ergänzungspräparate. Bei E-Smog oder Geopathiebelastungen wirken bestimmte Edelsteine oft verblüffende effizient. Die Holopathie ist völlig nebenwirkungsfrei und deshalb auch für die Behandlung von Kindern geeignet.

Ihre Mitarbeit

Jede Therapie (auch eine Schulmedizinische!) erfordert die Mitarbeit des Patienten. Die meisten Patienten missverstehen dies jedoch als bloße Einnahme der verschriebenen Mittel und die Einhaltung der verordneten Diät. Natürlich ist das eine Voraussetzung. Auch Ausdauerleistungen wie Radfahren, Joggen oder Schwimmen fördern den Therapieerfolg (für ältere gilt sinngemäß: so flott wie möglich spazieren gehen). Die besten Resultate erreichen sie aber, wenn Sie darüber hinaus für sich selbst etwas in geistiger Hinsicht tun: „Mentaltraining“ im weitesten Sinn – durch Beschäftigung mit hochstehender Musik und Literatur, Meditation, kreativem Arbeiten (z.B. Malen, Schreiben, Schnitzen). Denn dadurch werden die eigentlichen Heilkräfte frei, die nicht in irgendwelchen Organen erzeugt werden, sondern in Ihrem Gehirn (durch die Verbindung Unterbewusstsein – Bewusstsein)!

Die Holopathie hilft Ihnen, sich selbst zu heilen. Und zwar nicht nur in körperlicher, sondern auch in geistig-seelischer Hinsicht. Nützen Sie diese Chance, indem Sie auch selbst etwas für sich tun.

Ihr

Dr. med. Karl Läger

P.S.: Mehr Infos für meine interessierten Patienten unter <http://www.quint.at>



TOPMED Stuttgart Gesundheitszentrum

Institutsleitung in Medizin-Beratung-Therapie:
Lilianna Kolodynski (LTA/Labortechnische Assistentin, Arzthelferin)
Geschäftsführung: Katharina Läger

unter ärztlicher Aufsicht

Flamingoweg 8 – Ladenzentrum
70378 Stuttgart – Neugereut
Telefon: (0711) 95 34 12 60
Telefax: (0711) 95 34 12 51
E-mail: topmed-stuttgart@web.de
Homepage: www.topmed-stuttgart.de

Zu diesen Zeiten sind wir für sie da:
Mo: 10.00 – 13.00 Uhr, 16.00 – 18.30 Uhr
Di: 16.00 – 18.30 Uhr
Mi: keine Sprechstunde
Do: 10.00 – 13.00 Uhr,
Fr: 10.00 – 13.00 Uhr, 16.00 – 18.30 Uhr